

Die Erythromelalgie Verband

Spuren, Dezember 2014

Pfizer berichtet EM Forschungsergebnisse auf Schmerzkonferenz

Während Wärme und Bewegung sind häufige Auslöser für Schmerzattacken bei Patienten mit vererbten Erythromelalgie die Mehrzahl von Anschlägen spontan ohne erkennbare Auslöser. Patienten variieren beträchtlich in der Häufigkeit und Schwere der Schmerzattacken, auch solche mit den gleiche genetische Mutation und einige leiden unter erheblichen Schmerzen zwischen den Anfällen, während andere relativ schmerzfrei. Dies sind einige der Ergebnisse von Pfizer Neusentis, einem in Großbritannien ansässigen vorgestellt Forschungsabteilung des globalen Pharmaunternehmens, bei der Internationalen Vereinigung für das Studium des Schmerzes in Buenos Aires im Oktober.

Diese Studie folgte 2013 die Naturgeschichte der Schmerzen bei 13 Patienten mit vererbten EM während eines Zeitraums von drei Monaten und ist eine der detailliertesten Untersuchungen in EM Patienten und ihre Symptome im Laufe der Zeit. An der Pfizer für klinische Forschung in New geführt Haven, CT, USA, die Studie möglich durch die Zusammenarbeit zwischen Pfizer und der Yale gemacht wurde Forschungsgruppe von Stephen Waxman, MD, Ph.D., nach Ruth McKernan, MD, Leiter Scientific Officer bei Neusentis. Eine zweite Studie von fünf Menschen mit ererbten EM fand die meisten gut auf eine experimentelles Medikament und erfahren weniger Wärme-induzierten Schmerzen an den Tagen, wenn sie erhielt die Medikament im Vergleich zu, wenn sie ein Placebo erhielten. Noch in einem frühen Stadium ihrer Entwicklung, experimentelles Medikament wurde entwickelt, um den Natriumkanal Nav1.7 von Dr. Waxman bewährten blockieren Gruppe in der Übertragung von EM Schmerzen beteiligt sein. Während diese Ergebnisse sind ermutigend, Dr. McKernan betont, zusätzliche Untersuchungen müssen durchgeführt, um besser zu verstehen ob dieses Medikament hat das Potenzial, langfristig Erleichterung. Interessanterweise ist die gleiche Medikament auch in Patienten mit diabetischer Neuropathie untersucht, sagt sie.

Bekannt als Doppelblind-Cross-Over-Studie wurden die Patienten das Arzneimittel bei einer Gelegenheit und eine gegebene Placebo auf der anderen, und weder Patienten noch die Ärzte wussten, welche Zeit

erhielten die Patienten die Droge. Jeden Tag Schmerzattacken wurden dreimal durch Erwärmen der Haut mit beheizten ausgelöst Decken.

Ein optionaler Teil dieser Studie bat die Teilnehmer, Blut zu spenden. Mit State-of-the-Art-technik erwirtschafteten die Pfizer Forschungsteam Stammzellen aus den Blutzellen und dann machte sie in sensorischen Neuronen. (Die Stammzellen haben die gleichen genetischen Formen von Nav1.7 Kanal tun die Spenderblutzellen.) Wissenschaftler Neusentis gefunden sensorischen Neuronen von EM gemacht Patientenblut waren aktiver als die von gesunden Spendern erhalten. Sie wurden auch noch aktiv, wenn aufgewärmt reproduzieren genau das, was bei Patienten passiert. Wenn das Arzneimittel wurde auf die sensorischen Neuronen aufgenommen, blockiert es die Aktivität und brachte sie zu einem normaleren Zustand. Zusätzlich wurde die Wirkung des Medikaments höher in Neuronen von Patienten als von unberührt Spendern. Die Forscher Hinweise auf das Potenzial Diese Erkenntnisse haben gegeben Wirksamkeit des Medikaments, nicht nur bei Patienten mit vererbten EM, sondern auch mit anderen Schmerzzuständen, auch.

Dr. McKernan fügt hinzu: "Wie immer danken wir den Patienten und ihren Angehörigen, die nahmen an diesen klinischen Studien. Ohne ihr Engagement wären wir nicht in der Lage, durchführen zu können unsere Forschung. Mit Zellsystemen, in denen wir neue Medikamente und sogar Medikamenten-Kombinationen zu testen, im Labor, bevor er ihnen die Patienten, ist ein großer Schritt nach vorn. "

Als Antwort auf eine Anfrage von TEA für einen Kommentar schreibt Dr. Waxman, "Wir freuen uns zu sein Zusammenarbeit mit Pfizer auf dieser Studie. Aus meiner Sicht geht diese Arbeit das Feld in der rechten Richtung. Während wir haben noch eine Menge Arbeit zu tun, bin ich optimistisch, und ich glaube, dass am Ende, werden wir den Kampf gegen die EM zu gewinnen. "

Aus dem Blut eines Patienten mit EM gemacht, diese schmerz Erfassung sensorischer Nervenzellen-grün gefärbt, sie zu machen sichtbarer-verhalten sich wie die Nerven, die aus strecken der Dorn ganz nach den Händen oder Füßen. Diese Fasern zeigen abnorme Empfindlichkeit gegen Hitze genauso einigen Patienten mit EM zu tun. (Foto mit freundlicher Genehmigung von Pfizer)